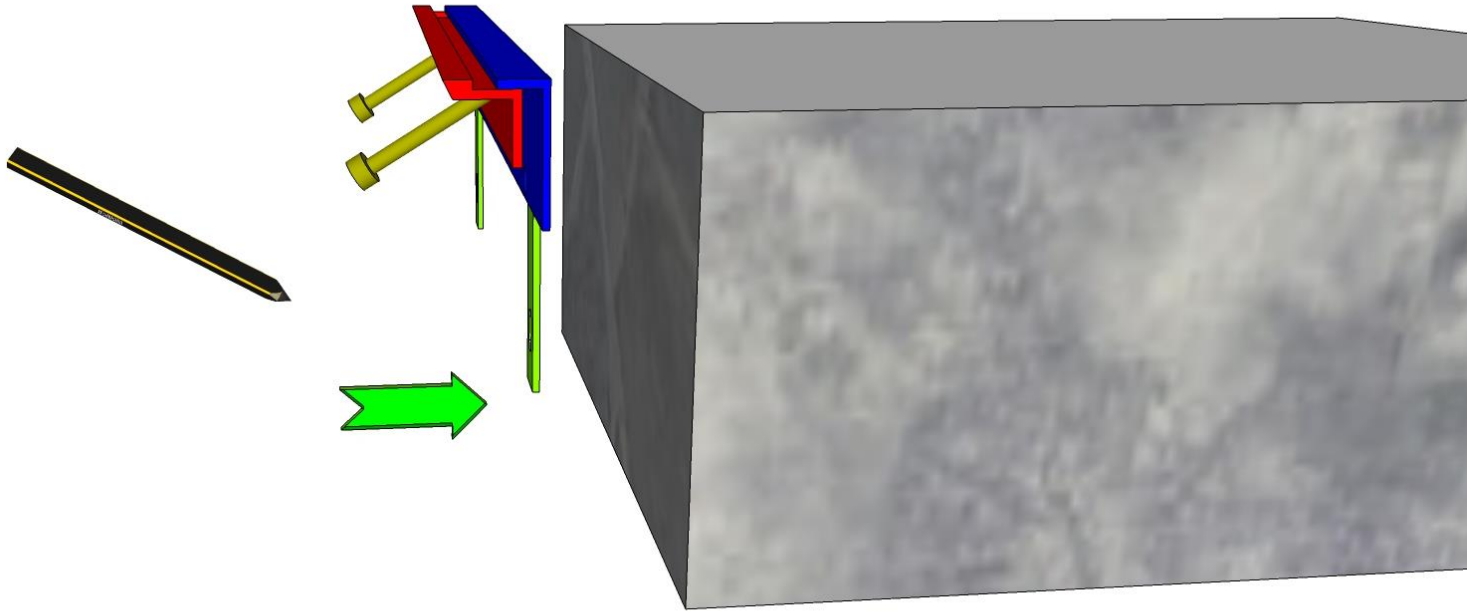
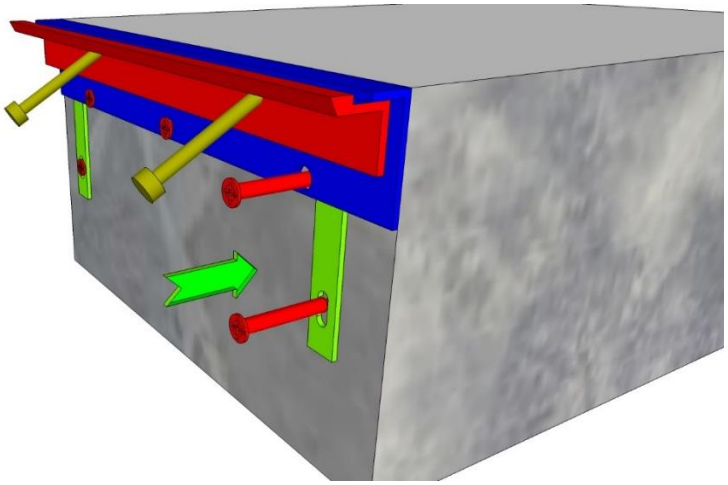
GUGGEMOS GmbH & Co. KG
FUGENPROFILE.DE

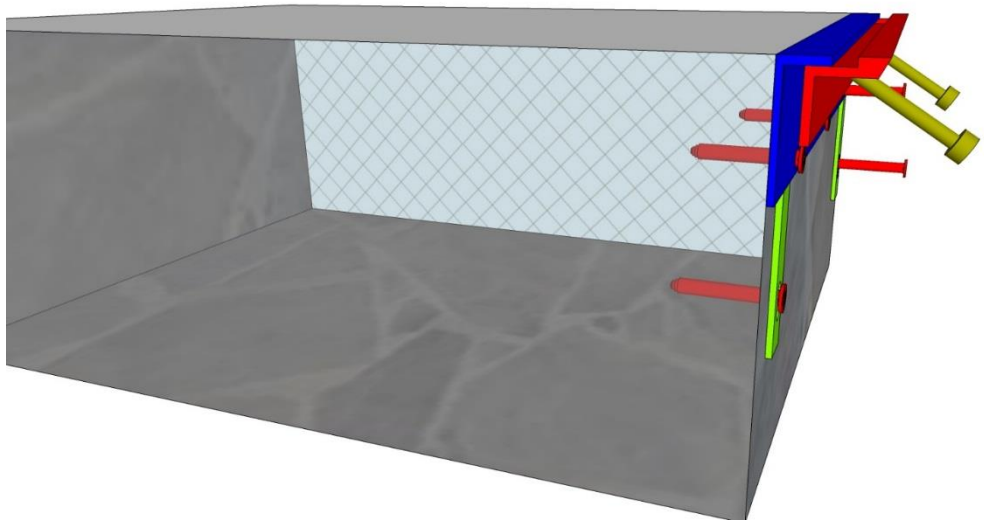
Einbauhinweise für Herkules SAN 1 M



1. Vorbereiten des Bestandsbauteils

Das Bestandsbauteil muss so vorbereitet werden das eine stirnseitige Montage des Fugenprofils ohne Zwischenräume möglich ist. Überprüfen Sie dies durch mehrmaliges anlegen des Fugenprofils.





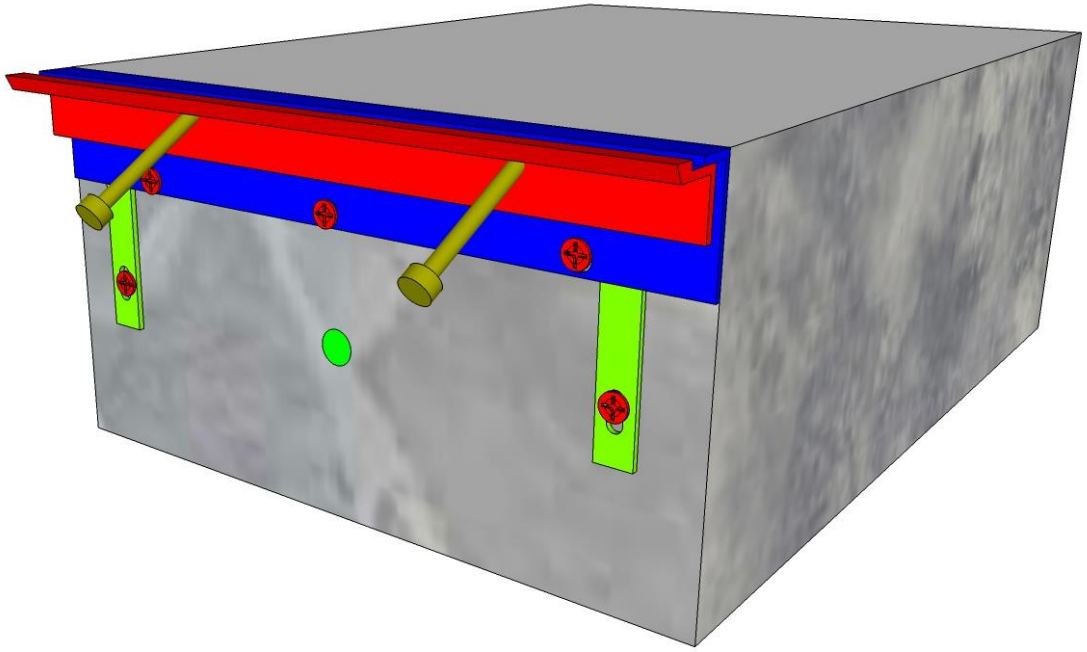
2. Nivellieren und verschrauben des Fugenprofils

Das Fugenprofil auf die gewünschte Achsenlänge mittels eines Trennschneiders ablängen. Bei einer Achslänge größer als 3000 mm müssen die einzelnen Elemente mittels der integrierten Verbindungsschrauben verlängert werden. Der Fugenprofilkopf muss waagerecht und auf Höhe der Oberkante des Bestandbauteils einnivelliert werden.

Die Montagelaschen des Fugenprofils (stirnseitig) sind mit Langlöchern versehen. Beginnen Sie die kraftschlüssige Verschraubung mit den entsprechenden Schraubankern dort. Die Langlöcher bieten eine zusätzliche Möglichkeit zur Nachjustierung der Höhe.

Danach befestigen Sie das Profil an den Montagelöchern im Profilkopf. Nun ist das Fugenprofil durch seine Montagelaschen und Schraubanker auf dem Untergrund verschraubt und kraftschlüssig mit dem Bestand verbunden.

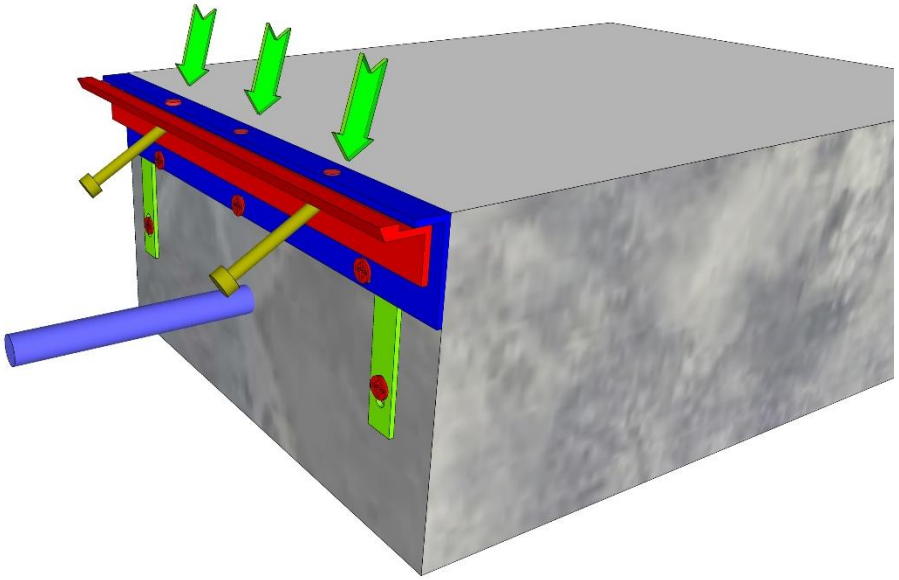
Unsere Fugenprofile erfordern keine speziellen Befestigungssysteme und funktionieren mit allen gängigen Schraubankern für Beton. Bitte beraten Sie sich mit dem jeweiligen Hersteller unter Angabe der Sanierungsmaßnahme und den örtlichen Gegebenheiten. Auf Grund der einfachen Anwendung und der langjährigen, guten Erfahrung empfehlen wir die Produkte der *Fa. HILTI.*



3. Querkraftverdübelung

Um Höhenversätze in diesem Bereich zu vermeiden empfehlen wir den Einbau von Querkraftdübeln. Um diese zu platzieren müssen stirnseitig Bohrlöcher am Bestandbauteil gesetzt werden. Bitte dimensionieren Sie die Bohrlochdurchmesser 2 mm über dem Durchmesser der verwendeten Querkraftdorne.
Die Einstecktiefe kann auf exaktes Maß gebohrt werden. Nachträglich müssen die Bohrlöcher ausgeblasen werden um das Einstecken der Dorne zu erleichtern.

Bitte beraten Sie sich mit dem zuständigen Planer/Statiker unter Angabe der Sanierungsmaßnahme und den örtlichen Gegebenheiten für eine korrekte Wahl der Dimension und Position der Querkraftdorne.



4. Betonage / Entfernen der Transportsicherungen

Das Entfernen der Transportsicherungen muss zwingend nach Betonage des neuen Bauteils erfolgen.
Sobald die erste Schwindbewegung der neuen Betonfläche einsetzt lösen Sie bitte die farbig markierten Transportsicherungsschrauben im Profilkopf um eine freie Bewegungsaufnahme zu gewährleisten. Die Transportsicherungsschrauben werden zu keiner Zeit wieder in den Profilkopf eingeschraubt.

5. Schutz des Profilkopfes:

Bitte Verwenden Sie zum Schutz des Profilkopfes keine Klebebänder oder ähnliches Material.

Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass diese Klebebänder während der Betonage leicht verletzt und eingerissen werden und ein rückstandsloses und schnelles Ablösen nach der Betonage nicht möglich ist. Belassen Sie somit den Profilkopf bei der Betonage ohne o. g. Schutz.
Denn etwaige Verunreinigungen lassen sich unmittelbar nach der Betonage, im noch feuchten Zustand, mit einem groben Tuch oder ähnlichem Material am besten reinigen und optisch aufbereiten.

Flügelglätten am Profilkopf:

Hier sollten Sie sich bitte mit Ihrem Nachunternehmer abstimmen. Zu keiner Zeit dürfen die Fugenprofilköpfe mit der Glättmaschine oder ähnlichen Geräten direkt überfahren werden. Jegliche Art von überzogener und aufgetragener Materialstärke auf dem Profilkopf ist schadhaft.

Im Bereich des Fugenprofilkopfes muss händisch und sorgfältig angearbeitet werden um das beste Resultat zu erzielen.

Warnhinweis: Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, den Einbau auf die jeweilig örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere AGBs sowie Verkaufs- und Lieferbedingungen hin und schließen Haftungsansprüche zu o.g. Angaben aus.